



## **Zusammenfassung der Antworten der ÖDP zu den Wahlprüfsteinen des Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband Hessen zur Landtagswahl am 8. Oktober 2023 in Hessen**

**1. Frage:** Der VCD hat zusammen mit anderen Verbänden den Entwurf für ein hessisches Verkehrswendegesetz vorgelegt. Wir fordern darin, die Mobilität in Hessen umwelt- und sozialverträglich, klimaneutral, verkehrssicher und durchgängig barrierefrei zu gestalten. Allen Menschen soll eine gerechte Teilhabe an Mobilitätsangeboten und Verkehrsinfrastruktur unabhängig von Wohnort, Alter, Geschlecht, Lebenssituation, Herkunft, persönlichen Mobilitätseinschränkungen oder individueller Verkehrsmittelverfügbarkeit ermöglicht werden. Insbesondere im suburbanen und ländlichen Raum fehlen dafür verlässliche ganztägige Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs und ein sicheres Wegenetz für zu Fuß gehende oder mit dem Rad fahrende Menschen.

Wie wollen Sie Mobilität für alle Menschen gesetzlich und ganz praktisch sicherstellen?

a) für das Land Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis.

Bitte stellen Sie ggf. Ihre abweichende Position dar und begründen Sie diese.

**Antwort:**

Die ÖDP unterstützt die Forderungen des VCD. Sie möchte die Fuß- und Radinfrastruktur ausbauen und den ÖPNV barrierefrei gestalten. Sie spricht sich für die Reaktivierung alter Bahnstrecken aus. On-Demand-Angebote könnten zudem bestehende Lücken schließen. Alle Angebote sollten zentral buchbar sein und dies zu günstigen Konditionen.

**2. Frage:** Um den Klimawandel zu begrenzen und zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen beizutragen, ist es notwendig, Verkehr zu vermeiden und Mobilität weitestgehend auf umweltfreundliche Verkehrsträger zu verlagern.

Teilen Sie dieses Ziel? Wenn ja, was wollen Sie im Landesparlament oder in der Landesregierung konkret dafür tun? a) für das Land Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis.

Bitte stellen Sie ggf. Ihre abweichende Position dar und begründen Sie diese.

**Antwort:**

Die ÖDP teilt das Ziel und fordert, dass wenn Klimaschutzpotenziale nicht genutzt werden, dies durch umweltentlastende Maßnahmen gerechtfertigt werden müsse. Besonders wichtig ist ihr Verkehrsvermeidung. Erreichbar wäre dies durch eine Dezentralisierung tägliche Ziele, sodass die Wege kürzer werden (15-Minuten-Stadt).

**3. Frage:** Der VCD setzt sich dafür ein, den „Umweltverbund“ aus Bahn, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr zu priorisieren, Straßenneu- oder -ausbauten zu vermeiden, und Investitionsmittel stattdessen für Erhalt, Sanierung und Modernisierung der Straßeninfrastruktur zu verwenden.

Wie stehen Sie zu diesem Ziel und was wollen Sie ggf. im Landesparlament oder in der Landesregierung konkret hierfür tun? a) in Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis.

Bitte geben Sie auch hier an, wie Sie als Landespolitikerin oder Landespolitiker auf die Planungen des Bundes Einfluss nehmen wollen.

**Antwort:**

Die ÖDP fordert, dass bei Abwägungsentscheidungen in der Verkehrsplanung die Verkehrsart Vorrang haben sollte, die ökologischer ist. Sie möchte zudem die Ladeinfrastruktur ausbauen, während ein Ausbau von Straßen streng geprüft werden müsse. Ein Neubau von Autobahnen und Fernstraßen lehnt sie ab. Außerdem unterstützt sie ein Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen, 80 km/h außerhalb und mit begründeten Ausnahmen, 30 km/h innerorts.

**4. Frage:** Unabhängig vom Ziel der Verkehrsvermeidung und Verkehrsverlagerung ist es in der Bevölkerung und in den Parteien weitgehend unstrittig, dass die Bahn leistungsfähiger werden muss und dafür schnellstmöglich die planerischen Voraussetzungen geschaffen werden sollen. Das betrifft landespolitisch den Regionalverkehr, aber auch die Verknüpfung mit dem Fernverkehr und erfordert eine bessere Infrastruktur, auch für den Schienengüterverkehr.

Was wollen Sie im Landesparlament oder in der Landesregierung genau dafür tun?

a) für das Land Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis.

Bitte geben Sie hierbei auch an, wie Sie als Landespolitikerin oder Landespolitiker auf die Planungen des Bundes Einfluss nehmen wollen.

**Antwort:**

Die ÖDP fordert, die Deutsche Bahn, in eine gemeinwohlorientierte, bundeseigene Gesellschaft umzuwandeln. Die Förderungen in die Schieneninfrastruktur möchte sie erhöhen und alte Bahnstrecken reaktivieren. Schnellere Planungsverfahren sieht sie kritisch, wenn diese zulasten der Beteiligung von Bevölkerung und Umweltverbänden geht.